

NACH DER ENDLICHKEIT:

"ICH HAB´S GETAN, WEIL ES EIN
AUSWEG ZU SEIN SCHEINT,
- EIN WEG AUS MIR SELBST HERAUS". -

- DER DRANG, SO EINEN WEG ZU
FINDEN,
IST "EINE DER ZWEI PHILOSOPHISCHEN
KRISEN DER SPÄTEN JUGEND",

- "UNO" - BETRIFFT "DIE
UNABWENDBARKEIT DES TODES",
"DOS" - DIE "UNDURCHLÄSSIGKEIT DES
ICH´S". -

(IAN MC DONALD)

ANM. ZU UNTERSCHIEDLICHEM
ANWENDUNGSFOCUS:

- "DER DRANG, AUS MIR SELBST
HERAUS EINEN WEG ZU FINDEN",

- IM BISHERIGEN ALS "ZU
DURCHSCHREITENDE KRISE"
AUFSCHEINEND,

- IST NICHTS ANDERES "ALS EINE
ERINNERUNG

VON UNSERER MUTATIVEN SEITE, UNS
ZU VERWANDELN",

- SO SIE UNTER DIESEM

GESICHTSPUNKT ANGEWANDT,
- UND NICHT ALS KRISE
WEGRATIONALISIERT WIRD,
- WAS MEIST EINE
WIEDEREINGLIEDERUNG
IN EINE BEREITS BEKANNTE
REALITÄTSSCHIENE ZUR FOLGE HAT,
- UND FOLGLICH "KEINEN WANDEL
ZULÄSST",
SOMIT AUCH "KEINERLEI
BEWUSSTHEIT ÜBER DIESE UNSERER
FÄHIGKEITEN". -

- IM "DUALEN WERTEKOMPLEX",
- DER SICH LOGISCHERWEISE IMMER
WIEDER AUFDRÄNGT,

- IST ES DOCH NAHEZU "DIE EINZIGE
DIMENSION,
DIE WIRKLICH AUSARGUMENTIERT
WIRD",

- IST "DAS ICH UN DURCHLÄSSIG". -

- IM "GANZHEITLICHEN
WAHRNEHMUNGSFOCUS",

- DEN WIR JEDERZEIT EINNEHMEN
KÖNNEN,

- IST "DAS ICH DURCHLÄSSIG &
UNDURCHLÄSSIG",

- JE NACH AFFINITIVER MODULATION
UND ANWENDUNG. -

- IM "DUALEN
BETRACHTUNGSRAHMEN",

- IST "DER TOD EINE UNABWENDBARKEIT",
- IM "GANZHEITLICHEN FOCUS" DAGEGEN ENTWEDER "GAR NICHT ERLEBBAR",
- WEIL "NACH DEM LEBEN BEGINNEND", (UND DAMIT IN KEINER FORM EINZUSCHÄTZEN),
- ODER ABER, - DEM WELTBILD GEMÄSS,
- GENAUSO "WANDELBAR NACH MODUS". -

- WENN ES SICH AUCH,

- "DURCH JAHRTAUSENDELANGE FIXIERUNG UM EINE DER STABILSTEN

"HORIZONT-SCHÖPFUNGEN"
INNERHALB UNSERER
HORIZONTREICHEN,
ALLUMFASSENDE
MÖGLICHKEITSVIELFALT HANDELT". -

- AUF DEM WEG ZU "ALLUMFASSENDEM
GEWAHRSEIN"

JEDOCH "WISSEN WIR NUR EINES":

- "DASS DIE UFER VOR UNS NEU SIND".

-

- WIR ERKENNEN DAS DARAN, "DASS
SIE

SICH VON DEN ALTEN
UNTERSCHIEDEN",

- DADURCH, "DASS WIR STETS
ERLERNEN,
WAS EINST NICHT MÖGLICH WAR",
ENT-WICKELN WIR UNS ZUR
SUMME UNSERER SELBST". -

SO KÖNNEN WIR ALSO GETROST
"DIE FESSEL DER ENDLICHKEIT"
ALS EINEN VORÜBERGEHENDEN
HORIZONT BETRACHTEN. -

- WAS VOR UNS LIEGT, IST ERNEUT
"DIE SUMME ALLER MÖGLICHKEITEN". -

DENN:

"DIE PHANTASIE ALLEINE IST DER
MASSTAB
DESSEN, WAS VOR UNS LIEGT". -

DAZU MICHAEL ENDE IN
SEINER "UNENDLICHEN GESCHICHTE":

. - "PHANTASIENS GRENZEN WERDEN
VON WÜNSCHEN GESETZT,
- OB SIE BEWUSST SIND, ODER NICHT

...

- ALL DAS HÄNGT VON DEM WILLEN
UND

DEM SEELENZUSTAND DESSEN AB,
DER EINEN BESTIMMTEN WEG
ZURÜCKLEGT",

- "PHANTASIENS GRENZEN LIEGEN

INNEN". -

DIE UNS IM AUSSEN ERWARTENDE
GRENZE IST DIESELBE,
DIE ICH IN MIR SELBST ERHALTEN
HABE. -

- ÜBERWINDE ICH DIE INNERE GRENZE,
SO FÄLLT AUCH DIE ÄUSSERE. -

ERGO:

"WIR STEHEN VOR DER SYNTHESE VON
TRAUM & WIRKLICHKEIT",
- "DER VEREINIGUNG VON PHANTASIE
UND REALITÄT". -

- WIR GREIFEN NICHT IN EINEM
BESTIMMTEN
BEREICH ZU DEN STERNEN,
- WIR ERSCHLIESSEN UNS DIE
MÖGLICHKEIT
DER KOMMUNIKATION MIT DER GÄNZE
DER GALAXIEN. -

- DENN AUCH JENE "BEGEGNEN UNS IN
ÄUSSEREN
MANIFESTATIONEN EINES ETWAS,
DASS UNS UNERREICHBAR SCHEINT". -

- EINE GRENZE, DIE FÄLLT,
WENN WIR "UNSERE INNEREN
MÖGLICHKEITEN

NACH KOMMUNIKATION
ZU'R GÄNZE ERSCHLIESSEN". -

- DAS MAG EIN LANGER WEG SEIN,
ABER ER IST GANGBAR ...
- UNSERE WIRKLICHKEIT WAR NIEMALS
DURCH IRGEND EINEN
REALITÄTSANSPRUCH BEGRENZT,
- WO WIR UNS JEDOCH SELBER
GRENZEN GESETZT HABEN,
IN UNSEREM "FÜR MÖGLICH HALTEN
AUFGRUND VERGANGENER
BEOBACHTUNGEN",
- DAS ZEIGT UNS STETS NUR EINER
AUF: "DER PHANTAST". -

AvE. -